Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 180 (2014)

Heft: 3

Buchbesprechung: Bücher

Autor: Müller, Philippe / Widmer, Hans-Peter / Grichting, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Viktor Parma, Oswald Sigg

Die käufliche Schweiz

Für die Rückeroberung der Demokratie durch ihre Bürger

München: Nagel und Kimche im Carl Hanser Verlag, 2011, ISBN 978-3-312-00484-3

Gemäss dem erfahrenen Bundeshausjournalisten Viktor Parma und dem ehemaligen Bundesvizekanzler Oswald Sigg wird die Schweiz zunehmend pseudodemokratisch. In ihrer scharfsinnigen Streitschrift benennen die Autoren Ursachen und Konsequenzen dieser Entwicklung aus ihrer Sicht und zeigen mögliche Reformen auf. Sie geben zudem eine sehr anregende, eigenwillige Deutung der Schweizergeschichte im Lichte der europäischen Gesamtentwicklung und neuer Erkenntnisse. Sehr interessant ist ihr Vergleich des schweizerischen 18. mit dem 21. Jahrhundert (Der grandiose Rückfall, Seiten 52–56). Die These der Autoren, dass die bestehenden formalen Volksrechte oft verdeckten, wo die realen und eigentlichen ökonomischen und politischen Macht- und Einflussmöglichkeiten liegen, hat viel für sich. Viele der dem Normalbürger oft schwer verständlichen Entscheide unseres Parlamentes, vor allem seit den 1980er Jahren und dem Anbruch des neoliberalen Deregulierungszeitalters, werden im Licht der Thesen der beiden Autoren besser verständlich. Das süffig und verständlich geschriebene Buch ist dem kritischen Leser sowohl aus historischer wie auch aktueller Sicht sehr zu empfehlen. Auch wer nicht mit allen Aussagen einverstanden ist, wird es mit Gewinn und einigen überraschenden Erkenntnissen lesen.

Gerhard Wyss

Niels Weise

Eicke

Eine SS-Karriere zwischen Nervenklinik, KZ-System und Waffen-SS

Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh, 2013, ISBN 978-3-506-77705-8

Theodor Eicke kann als «Archetyp» eines Vollstreckers im nationalsozialistischen Sinn gesehen werden. Seine Karriere verlief allerdings zu Beginn eher schleppend. 1933, nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten, kam der Tiefpunkt: Eicke wurde zur stationären Beobachtung in die Universitätsnervenklinik Würzburg eingeliefert. Die Einweisung erfolgte aber mitnichten aufgrund seines geistigen Zustandes. Vielmehr darf sie als Konsequenz des Machtkampfes zwischen Josef Bürckel, damals Gauleiter der Pfalz, und Eicke gesehen werden. Nach seiner Entlassung zweieinhalb Monate später stand Eicke unter starkem Bewährungsdruck und erfüllte die Erwartungen Himmlers von da an bedingungslos. Neuer Kommandant des Konzentrationslagers Dachau wurde er bereits im Juni 1933. Ein Jahr später organisierte er das System der Konzentrationslager. Danach baute er die Lagerwachmannschaften zur Keimzelle der Waffen-SS aus und führte die SS-Division «Totenkopf» an der West- und der Ostfront.

Mit der vorliegenden Biografie gewährt Niels Weise einen tiefen Einblick in die Mechanismen innerhalb des höheren SS-Apparats. Eindrücklich gelingt dies nicht zuletzt durch die Auswertung von Quellen – z. B. werden Briefe Eickes aus dem Südtiroler Exil analysiert –, die zur Einsichtnahme zum ersten Mal vorlagen.

Philippe Müller

René Lüchinger

Walter Kielholz – vom Handwerkersohn zum Finanzmanager

Bern: Stämpfli-Verlag, 2012, ISBN 978-3-7272-1141-6

Die Karriere eines Mannes, der es wie Walter Kielholz vom Sohn eines Zürcher Schneidermeisters mit aargauischen Wurzeln zur wohl bedeutendsten Persönlichkeit der Schweizer Finanzindustrie seit Alfred Escher gebracht hat – zum Präsidenten des weltweit zweitgrössten Rückversicherers Swiss Re und zum Verwaltungsrat, vorübergehend ebenfalls zum Präsidenten der Credit Suisse, der zweitgrössten Bank des Landes –, eine solche Laufbahn und Persönlichkeit sind ein Glückslos für einen Biografen. Der Wirtschaftsjournalist und ehemalige «Bilanz»-Chefredaktor René Lüchinger packte diese Chance. Sein 230-seitiges Buch beleuchtet Kielholz' Aufstieg, Charisma und Wirken – und es gibt auch einen Spalt breit Einblick in das Who's Who-Verzeichnis jener Wirtschaftswelt, die in den letzten Jahren durch die Finanzkrise ins Schlingern geriet. Die Rolle von «Kapitän» Kielholz in diesem hohen Wellengang wird wohlwollend gewürdigt – wie es bei einer vom Protagonisten begleiteten und vom Umfeld unterstützten Darstellung kaum überrascht. Seine Haltung und Leistung verdienen indes Anerkennung. Er setzte Visionen um, traf schwierige Entscheide, stritt mit dem vormaligen Direktoriumspräsidenten der Nationalbank, Philipp Hildebrand, über Bankenregulierungen, aber geriet im Zusammenhang mit der Bonuspolitik auch in die Kritik. Die ehrwürdige Versicherungsanstalt reorganisierte er zur global tätigen Swiss Re. Früh zog er aus dramatischen Naturkatastrophen und Terrorattacken Risiko-Konsequenzen für Rückversicherer. In Kielholz' Karriere fällt die wie Zufall anmutende zweimalige Ablösung der gleichen Person, von Lukas Mühlemann, auf. Als dieser vom CEO-Sitz der Swiss Re 1996 an die Konzernspitze der Credit Suisse wechselte und danach noch Rainer E. Gut als CS-Verwaltungsratspräsident ersetzte, übernahm Kielholz die operative Leitung des Rückversicherers. Weil die CS in Schieflage geriet, konnte sich Mühlemann 2003 nicht mehr halten. Auf Wunsch des Verwaltungsrates trat Kielholz an die Spitze und führte die Bank als Präsident in die schwarzen Zahlen zurück. Die Finanzkrise holte aber 2009 auch die Swiss Re ein – Kielholz konnte die Berufung nicht ausschlagen: Er übernahm das Swiss Re-Präsidium und gab den CS-Vorsitz ab. Ein Typus Manager, wie es nicht mehr viele gibt. Sein Bild runden ein grosses Kunstverständnis und grosszügiges Mäzenatentum ab.

Hans-Peter Widmer

Robert Kruker, Verena Meier

Andermatt im Umbruch

Vom Waffenplatz zum Luxusresort

Zürich: Rotpunktverlag, 2012, ISBN 978-3-85869-477-5

Was einst als fotografische Dokumentation begann, wurde durch das Autorenteam vervollständigt. So werden im vorliegenden Buch verschiedene Stationen des Dorfes Andermatt mittels Text und eindrücklichen Bildern beleuchtet. Ein kurzer historischer Abriss greift eingangs unter anderem die handfesten Streitereien um ein grosses Stauseeprojekt, welches anfangs des 20. Jahrhunderts zum ersten Mal scheiterte, um in den vierziger Jahren noch einmal aufgegriffen zu werden. Die Abwehrhaltung einiger Dorfbewohner aber war zu handfest, als dass das Projekt eine reale Chance gehabt hätte. Die Episode leitet zur militärischen Aufgabe über, welche Andermatt über viele Jahrzehnte hinweg übernommen hatte. Obwohl auch negative Aspekte der militärischen Präsenz nicht unerwähnt bleiben, lebte Andermatt massgeblich von der Armee. Mit dem Abbau derselben in der Region wurde vermehrt in den Tourismus investiert, der seit jeher ein zentrales Thema für das Dorf darstellte. Hier wird auf die aktuellsten Entwicklungen übergeleitet: der ägyptische Unternehmer Samih Sawiris findet Gefallen an den Schweizer Alpen und plant ein Luxusresort. In der Folge werden die zahlreichen Entwicklungen, Hindernisse und Bauphasen dargestellt, wobei auch sehr persönliche Einblicke in einzelne Andermatter Familien gewährt werden. Während die einen in verschiedener Hinsicht profitieren und an zum Leben erweckte Paläste und mondäne Golfplätze glauben, befürchten die anderen einen schweizerischen Wertezerfall und eine Zerstörung jahrhunderte alter Traditionen.

Michael Grichting

Hans Jürgen Witthöft

Giganten der Meere – Containerschiffe XXL

Hamburg: Koehlers Verlagsgesellschaft, 2013, ISBN: 978-3-7822-1082-9

Der renommierte Marinepublizist und ehemalige Offizier der deutschen Marine widmet sich einer Wachstumsbranche der internationalen Schifffahrt, der Containerschifffahrt. Er beginnt mit der gigantischen Erfolgsgeschichte des Containers, die zu einer raschen weltweiten Expansion geführt hat. Er charakterisiert den Container als Musterverpackung, in die (fast) alles passt und der heute als ISO-Container im wesentlichen in drei Standardgrössen, den 20-, 30- und den 40-Fusscontainern verwendet wird. Kapazitäten der Containerschiffe werden heute fast durchwegs in der Anzahl von sogenannten TEU für Twenty-feet Equivalent Unit angegeben. Witthöft geht vielen interessierenden Fragen nach, so u. a. nach der Identifizierung und Steuerung der Container, der Sicherheit dieser Behältnisse an Bord, der Betriebssicherheit und Optimierung. Er diskutiert das kritische Wachstum dieser Branche, die Nadelöhre wie den Suez- und Panamakanal, die Malakkastrasse oder die neue Nordwestpassage sowie die Folgen der Weltwirtschaftskrise für die Containerschifffahrt. Wichtig sind die Ausführungen über die infrastrukturellen Herausforderungen, die die Containerschifffahrt stellt. Häfen müssen den Gegebenheiten dieser Branche angepasst werden. Während noch vor wenigen Jahren die grössten Containerschiffe um die 12 000 TEU aufnahmen, sind es heute bereits 18 000 TEU. Die Schiffe werden grösser, länger und weisen über mehr Tiefgang aus. Die Reedereien suchen gezeitensichere Häfen, ausreichend Stellplätze, die rasch gewaltige Mengen von Containern umschlagen können und die über entsprechende Kapazitäten an Entladungsbrücken bzw. im Bahn- und Strassennetz aufweisen. Als Beispiel geht er auf den neuen Containerterminal JadeWeser Port bei Wilhelmshaven ein. Schliesslich widmet er sich auch Aspekten des Umweltschutzes, der Sicherheit und Fragen der Versicherung, mit welchen diese Sparte des Welthandels in zunehmendem Masse konfrontiert wird. Fragen nach dem «Wie weiter», sogar nach einem allfälligen Ende dieser Entwicklung und der Ruf nach neuen Konzepten werden ebenfalls behandelt. Dem Autor gelingt es, die komplexen Sachverhalte um die Containerschifffahrt dem Leser klar und hervorragend illustriert näherzubringen.

Jürg Kürsener

ASMZ
Nr. 03 – März 2014 180. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Christoph Grossmann, Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Oberst i Gst Peter Schneider (Sch)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold, lic.phil.II (AM)

Redaktion
Oberstlt i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichting Zelenka, lic.phil. (ga)
Oberstlt Hans Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Niklaus Jäger (nj)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Hptm Christoph Meier (cm)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Jürg Studer (St)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Walter Troxler, Dr.phil. (Tr)
Oberst i Gst Hans Wegmüller, Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio, Telefon +41 44 908 45 61
E-Mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen bitte mit Abonnummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout: Stefan Sonderegger

Bezugspreis
inkl. 2,5 % MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Auflage: Druckauflage 19 500

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. April 2014

Schwergewicht:
- Sicherheitskonferenz München
- Verteidigung
- Luftwaffe